Haldensleben, den 07.04.2022

Niederschrift
über die 21.Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am **06.04.2022**, von 19:30 Uhr bis 21:23 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Mario Schumacher

Mitglieder
Herr Burkhard Braune
Herr Henry Künzl
Herr Christian Lübke
Frau Hannerose Rehwald
Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

von der Verwaltung

Herr Oliver Karte	Dezernent für Dezernat II
Herr Holger Waldmann	Amtsleiter Bauamt
Frau Sabine Wendler	stellv. Bürgermeisterin
Frau Erika Preisag	Protokollantin

Als Gast

Herr Magnus Kaupmann	Projektleiter | Kronos Solar Projects GmbH
2 Einwohner	

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andreas Pinnow	unentschuldigt
Herr Steffen Wendt	entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 16.02.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung "Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung - Sitzungstermine"
6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 16.02.2022
9. Vorstellung Solarprojekt durch die Kronos Solar Projekts GmbH
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind ***6*** Ortsratsmitglieder anwesend; der Ortsrat ist beschlussfähig. Es liegt ***1*** Entschuldigung vor.
Es nehmen ***2*** sachkundige Einwohner und ***1*** Gast ebenfalls an der Sitzung teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 16.02.2022

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.02.2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *mehrheitlich* mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Zum Procedere:
Jeder Einwohner ist berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Die Redezeit je Fragendem zur Stellung der Frage darf 3 Minuten nicht überschreiten.

4.1 *Einwohner 1* berichtet über die positive Wirksamkeit der digitalen Geschwindigkeitsanzeige am Schmiedeberg und regt an, in der Gegenrichtung ebenfalls eine Anzeige aufzustellen oder das Verkehrsschild „30“ an einer sichtbareren Stelle zu positionieren, um auch in dieser Richtung das Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit zu minimieren.
Frau Hannerose Rehwald sieht eine Alternative zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der Fahrer darin, dass der Straßenbelag mit einer „30“ versehen werden könnte.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher erläutert, dass das gesamte Gebiet eine 30iger Zone ist und Verkehrsteilnehmer darauf zu achten haben. Die digitale Anzeige ist flexibel angebracht und könnte bei Bedarf nach einer gewissen Zeit auch an anderer Stelle positioniert oder auch einfach gedreht werden.
Ein besonderer Dank soll nochmal an die Betreiber der Biogasanlage gehen, die diese Anlage gesponsert und kurzfristig ermöglicht haben.

zu TOP 5 Beschlussfassung "Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung - Sitzungstermine"

Herr Burkard Braune fasst den Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung nochmals zusammen.
Die Sitzungstermine sollen wieder monatlich aufgestellt und über die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte, insbesondere die Verschiebung der Einwohnerfragestunde an das Ende des Öffentlichen Teils, soll diskutiert werden.

Zusammenfassend stellt der Ortsbürgermeister Mario Schumacher beide Bereiche wie folgt zur Abstimmung:

5.1 Änderung § 1 Absatz (3)
Es wird der Satz „*Der Ortschaftsrat tagt in der Regel monatlich*.“ vorangestellt, Sätze 1 bis 3 werden dann Sätze 2 bis 4.
Dem Antrag auf Änderung des § 1 Absatz (3) wird ***einstimmig*** vom Ortschaftsrat zugestimmt.

5.2 Änderung § 6 Absatz (3)
Der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde kommt nach dem Tagesordnungspunkt Anfragen und Anregungen und rückt von der Position (e) zur Position (i). Betreffende Punkte rücken entsprechend nach „oben“.
Dem Antrag auf Änderung des § 6 Absatz (3) wird ***einstimmig*** vom Ortschaftsrat zugestimmt.

Die Beschlussvorlage wird vom OR nachgereicht.

zu TOP 6 **Mitteilungen**

6.1
Herr Holger Waldmann unterrichtet über die terminliche Abfolge zum Satzungsbeschluss der Biogasanlage. Zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 18.05.2022 wird der Vorschlag des Entwurfes vorgestellt, danach geht es zur Vorlage in den Bauausschuss, danach ist die Auslage vom Stadtrat am 07.07.2022 zu beschließen, welche dann bis Ende September erfolgt.
Er führt weiter aus, dass um die zeitliche Reihenfolge der einzelnen Gremien einzuhalten, es schwierig werden wird, diesen Beschluss pünktlich zur Ortschaftsratssitzung, *nach dem jetzigen Terminkalender*, am 12.10.2022 fertigzubekommen und eventuell diese Sitzung in den November verlegt werden muss.
Diese Thematik sollte in der kommenden Ortschaftsratssitzung final besprochen werden.

6.2
Herr Holger Waldmann teilt mit, dass die Stadtwerke einen Antrag zum Rück-/Neubau der Trafostation an der alten Feuerwehr gestellt haben. Der alte Trafo ist nicht mehr betriebssicher. Sollte es kein käufliches Interesse für ein kleines Entgelt am Objekt geben, wird es abgerissen.
Von den Stadtwerken wird vorgeschlagen, den Neubau auf städtischem Eigentum gegenüber dem alten Trafo neben der ehemaligen Feuerwehreinfahrt zu errichten. Herr Waldmann zeigt dazu die Idee anhand einer Bilddokumentation. Die Grünfläche ist dann größtenteils bebaut, wenn möglich soll der dort stehende Baum (Linde) erhalten bleiben. Sonst wird es eine Ersatzpflanzung geben.

Auf die Frage von *Herr Christian Lübke* nach der Größe des Objektes, kann Herr Waldmann noch keine Auskunft geben, ausschlaggebend ist die Menge der dann benötigten Aggregate.

Herr Burkhard Braune regt an, nicht die bestehende Grünfläche, sondern das brachliegendes Flächengrundstück, auf dem sich früher ein Schlauchturm befand, für den Neubau zu nutzen. Hier handelt es sich zwar um ein privates Grundstück, allerdings vertritt *Herr Braune* die Meinung, dass die Stadt um einen Schandfleck zu vermeiden, die Fläche erwerben sollte.
Herr Holger Waldmann sieht darin eine Vorzugslösung. Er wird diesen Vorschlag zur Prüfung an die Stadtwerke weitergeben. Sollte es technisch oder eigentumsrechtlich nicht möglich sein, wird der Neubau auf der bezeichneten Grünfläche erfolgen.

6.3
Ortsbürgermeister Mario Schumacher teilt mit, dass es wieder ein Osterfeuer geben wird. Der Aushang ist erfolgt, die Genehmigung liegt vor und mit Herrn Schoppmann ist abgesprochen, dass die erforderlichen Auflagen (z. Bsp. Umsetzung des aufgeschichteten Holzes) erfüllt werden.

- Termin: Samstag, 16.04.2022
- Fackelumzug 19:30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus, Absicherung durch die Feuerwehr
- Musikalische Umrahmung durch Kapelle
- Imbissversorgung durch die Feuerwehr, Antrag dazu ist erfolgt

Am 30.04.2022 wird traditionell der Maibaum um 18:00 Uhr auf dem Bauernberg aufgestellt.

zu TOP 7 **Anfragen und Anregungen**

7.1
Ortsbürgermeister Michael Schumacher regt an, dieses Jahr in den Sommermonaten eine sportliche Veranstaltung / kleines Volksfest für alle Einwohner durchzuführen. Denkbar wären ein Volleyballturnier und für die ältere Generation vielleicht ein Boccia-Wettkampf, eventuell kann zur musikalischen Umrahmung auch die Blaskapelle dafür gewonnen werden. Er bittet, sich darüber Gedanken zu machen und Ideen zu bündeln, um so eine kulturelle Veranstaltung auf die Füße stellen zu können.

7.2
Herr Burkhard Braune spricht das leidige Thema Schießstand Dachsburg an und gibt den Unmut der Einwohner durch die Lärmbelästigung, besonders störend bei Trauerfeiern auf dem Friedhof, wieder. Er stellt die Frage, wie lange diese Situation von den Satuellern ertragen werden muss? Es wird zwar immer wieder darüber gesprochen, aber es ändert sich nichts. Da das Gelände der Stadt gehört, sieht *Herr Braune* sie auch in der Verantwortung.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler weist darauf hin, dass bei den Ortschaftsratsmitgliedern der Stand bekannt ist und dass diese Problematik wiederholt besprochen und auch im Stadtrat bereits behandelt wurde. Allerdings kann die Verwaltung nur ausführen, was von politische Gremien bestimmt wird und die Genehmigungsbehörde ist in diesem Fall der Landkreis.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher regt eine erneute Zusammenkunft mit dem Landkreis und den Verantwortlichen vom Schießplatz an, um an einer Lösung zu arbeiten. Er betont den unvereinbaren Interessenkonflikt zwischen den Einwohnern von Satuelle und dem Schießstand Dachsburg e.V., der schon mehrfach bekundet wurde.

7.3
Herr Burkhard Braune weist darauf hin, dass es mit Frau Wiegmann und Frau Sczech vom Stadthof eine Ortsbegehung in Satuelle gab, in der es unter anderem um die Gestaltung des Angers ging. Verschiedene Punkte wurden angesprochen und protokollarisch ohne zeitliche Festschreibung festgehalten. Er bittet den Dezernatsleiter Herrn Karte sich Einsicht in das Protokoll zu verschaffen, um zu prüfen, inwieweit aufgenommene und zugesagte Passagen abgearbeitet/ umgesetzt wurden oder noch zu erledigen sind.

7.4
Herr Burkhard Braune informiert, dass vom Kindergarten angeregt wurde, die Maibaumaufstellung mit einem kleinen Programm durch die Kinder zu gestalten. Über einen Aushang sollen die Eltern darüber informiert und um Mithilfe gebeten werden.

7.5
Zur Zufriedenheit, so unterrichtet *Herr Burkhard Braune* weiter, wurde der Bäckerteich fertig gestellt.
Für den Stadthof gibt er den Hinweis, dass auf der Fläche Grenze Teich / Grundstück Spanger sich sehr viel Wildwuchs ausgebreitet hat und um diesen zu beseitigen, sollte bei Wiederaufnahme der Pflege des Angers das dort befindliche Tor aufgeschlossen werden.

7.6
Frau Hannerose Rehwald spricht den bevorstehenden Glasfaserausbau an und fragt nach Möglichkeiten, um die Einwohner nochmal zu informieren.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher empfiehlt dazu einen Aushang mit den wichtigsten Informationen zu fertigen, um die Einwohner besonders für den „Stichtag 30. April“ zu sensibilisieren.

7.7
Frau Hannerose Rehwald erkundigt sich nach der Möglichkeit eines Vetos zur geplanten Funkmastaufstellung gegenüber der Biogasanlage.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher führt aus, dass es sich um ein privates Grundstück handelt und fügt hinzu, dass Satuelle und Umkreis derzeit schlecht mit Funknetzen ausgestattet sind. Er hofft, dass es durch den Mast zu einer besseren Versorgung des Handyempfangs kommt.
Herr Holger Waldmann erklärt ergänzend, dass die Aufstellung kaum verhindert werden kann, wenn es sich um eine private Regelung handelt und eine Genehmigung vorliegt.

7.8
Herr Henry Künzl spricht über einen katastrophalen Zustand im Birkenwäldchen. Es wurden Bäume gefällt, die jetzt kreuz und quer liegen. Er sieht die Verkehrssicherheit als nicht gewährleistet an und besonders für dort spielende Kinder besteht Gefahr. Er bittet darum, dass diese Hinweise ins Protokoll aufgenommen werden.

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler betont, dass entgegen einem Landschaftspark der Wald dem Waldgesetz unterliegt und man ihn auf eigene Gefahr betritt. Die Waldfläche wurde vor kurzem durchforstet, die Revierförsterin sowie Frau Sczech waren vor Ort. Wie der Zustand aktuell ist, muss neu festgestellt werden.
Auf die Nachfrage von *Herrn Künzl*, ob es eine Option gibt, das Holz für die Bevölkerung freizugeben, erklärt *Herr Oliver Karte*, dass die Grundstücksabteilung der Verwaltung Holz zum käuflichen Erwerb anbietet. Dazu gibt es regelmäßige Aushänge.
Ein Lösungsansatz für die Beräumung sieht *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* in der Bekanntgabe des privaten Holzerwerbs durch einen Aushang in Satuelle mit Auskunft über die Ansprechpartnerin Revierförsterin Frau Schulz.
Das trifft auf Zustimmung.

7.9
Herr Henry Künzl weist im Auftrag von Herrn Steffen Wendt darauf hin, dass es nötig ist, am Windmühlenberg (rechts und links) sowie in der Siedlung die Wasserabläufe / Schächte an den Straßen zu reinigen, um bei Regen den Abfluss des Wassers zu gewährleisten.
Dazu gibt *Herr Christian Lübke* noch die Anmerkung, dass die Gullideckel (insbesondere in der Siedlung auf der rechten Seite gegenüber der Kita) locker sind und bei Drüberfahrt zur Seite kippen. Das ist zu kontrollieren.

7.10
Weiter wird von *Herrn Henry Künzl* darauf hingewiesen, dass in der Siedlung / Straße des Friedens / Abzweig Lübberitz (Kreuzung Feuerwehrteich) sich größere Löcher im Straßenbelag befinden, welche beseitigt werden müssen, um noch größere Schäden zu vermeiden.
Das wird durch *Frau Hannerose Rehwald* dahingehend ergänzt, dass auch am Ende der Siedlung fast an der Brücke, im Wendebereich des Müllfahrzeuges, sich bereits ein größeres Loch in der Straße gebildet hat.

Es gibt keine weiteren Fragen. *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* schließt den *öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.*

gez. Schumacher
Ortsbürgermeister

gez. Preisag
Protokollantin